



Im neuen Gewand präsentiert sich die Original Linzer Torte. Den Mehlspeisen-Klassiker gibt es heuer in einer vom Linzer Künstler Johann Jascha geschaffenen Dose. Die Konditorei Heuschöber, die k.u.k. Hofbäckerei sowie die Konditoreien Hofmann und Jindrak versenden und verkaufen ab sofort ihre Linzer Torten in der neuen Geschenkdose. 2014 wurde eine silberne Tortendose mit magentarem Deckel kreiert,

die inzwischen Kultstatus hat und Werbeträger für Linz wurde. Nach diesem Erfolg soll das Design der Dosen jedes Jahr von einem anderen Künstler kommen und diese damit zum Sammelobjekt machen. Im Bild (v. l.): Jascha, Tourismusverbands-Vorsitzender Manfred Grubauer, Konditormeister Leo Jindrak und Vbgm. Bernhard Baier bei der Präsentation der neuen Verpackung. *Foto: Linztourismus*

Preis für Betriebe, die auf Gesundheit setzen

Ausschreibung ab 1. Mai – Unternehmer sehen den Nutzen

LINZ – „Immer mehr Unternehmen erkennen, dass gesunde und somit motivierte und leistungsfähigere Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind“, weiß Wirtschafts- und Direktor Wolfgang Greil. Mit dem OÖ. Gesundheitspreis sollen engagierte Betriebe vor den Vorhang geholt werden. Ab 1. Mai wird dieser zum 10. Mal in den Kategorien 0 bis 20 Mitarbeiter, 21 bis 100 und mehr als 100 Mitarbeiter sowie eine Kategorie Maßnahmen für Mitarbeiter mit Beeinträchtigung – ausgeschrieben. Infos: www.gesundheitspreis.at Die Preisverleihung findet im Herbst im Rahmen einer „Gala der gesunden

Wirtschaft“ statt. Ausgezeichnet werden Betriebe, die gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Mitarbeiter setzen und die Gesundheit als maßgebende Komponente für den Erfolg des Betriebes sehen.

70 Prozent sind überzeugt, Thema wird wichtiger

Jeder zweite Unternehmer, der Arbeitgeber hat, sieht in der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) eher einen Nutzen, zwei Fünftel orten einen Bedarf. Nur acht Prozent empfinden die BGF eher als Belastung, zeigt eine Imas-Umfrage unter 352 oö. Unternehmern. Befragte größerer Unternehmen und jene, die bereits Maß-

nahmen tätigten, sind vom Nutzen der BGF überdurchschnittlich stark überzeugt. Für sieben von zehn Befragten steht fest, dass dieser Bereich in Zukunft eher zunehmen wird. Die Sieger 2014, Josef und Sieglinde Groiss von Wohnkultur Groiss in Aigen-Schlögl, setzen auf große, helle und freundliche Büroarbeitsplätze mit Bewegungsstühlen und einen einladenden Pausenraum. Neben Geburtstags- und anlassbezogenen Feiern werden die Angehörigen bei Aktivitäten eingebunden. Ein voller Erfolg war auch der vor kurzem durchgeführte Gesundheitstag mit Einzelcoachings, Vorträgen und Übungen. *em*

Pferdebahnhof soll zum Hochzeitszentrum werden

RAINBACH/MKR. – In einer vierstündigen Ideenschmiede haben sich kürzlich 15 Rainbacher Gedanken über die Zukunft der Gemeinde Rainbach (Bezirk Freistadt) gemacht und Schwerpunktthemen definiert. Aus 26 Ideen wurden schließlich vier Projekte definiert: die schrittweise Entwicklung des Pferdebahnhofes in Kerschbaum zum Seminar- und Hochzeitszentrum, ein 24-Stunden-Wandern, die Gestaltung eines Ortes zum therapeutischen Malen und die Installation eines Beirates zur Planung des Marktplatzes. Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig wird die kreativen Köpfe begleiten und mithelfen, die Projekte förderfähig zu konzipieren. „Alle interessierten Rainbacher sind eingeladen, in den Projektgruppen mitzuarbeiten“, hofft Bürgermeister Friedrich Stockinger auf rege Beteiligung.

Gemeinde St. Oswald sucht Pächter für Hotel Seiwald



Das Hotel Seiwald soll bald wieder öffnen. *Foto: Gemeinde St. Oswald*

ST. OSWALD – Um den Tourismus zu beleben, sucht die Gemeinde St. Oswald bei Freistadt einen Pächter für das im Vorjahr vom neuen Eigentümer Halil Güvener geschlossene Hotel Seiwald. Der 36 Betten-Betrieb, der auch über drei Seminarräume verfügt, kann zum Preis von 2500 Euro monatlich gepachtet und sofort eröffnet werden. „Der Eigentümer wäre zudem bereit, eine fünfstellige Summe für notwendige Adaptierungen zu investieren“, so Vbgm. Walter Kreisel zum VOLKSBLATT. Interessenten können sich unter Tel. 0664/3340620 bei Walter Kreisel melden. *bw*